

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Leichtathletik

Markus Görger im deutschen Nationaltriko bei Cross EM

Aufgrund seiner in den zurückliegenden Wochen gezeigten ausgezeichneten Leistungen in mehreren 10 Kilometer Läufen auf der Straße und im Crosslauf war SSV-Athlet Markus Görger als einer von 5 Athleten vom Deutschen Leichtathletik Verband für die Crosslauf-Europameisterschaft am vergangenen Wochenende im irischen Dublin nominiert worden.

Für den erst 23-jährigen Markus war diese Europameisterschaft die erste Gelegenheit auf internationalem Parkett Erfahrungen zu sammeln. Traditionsgemäß nehmen an diesen Crosslauf-Events zum Ende der Saison alle Topathleten von den Mittelstrecken bis zum Langstreckenlauf teil. So war auch bei diesen Europameisterschaften das Läuferfeld mit zahlreichen „Hochkarättern“ wie zum Beispiel zwei der norwegischen Ingebritsen Brüder, die beide zur Weltklasse gehören, sehr hochklassig besetzt.

Markus konnte sich als einer der jüngsten Teilnehmer bei den Männern auf dem schwierigen 8.400 m langen Parcours das gesamte Rennen über im Mittelfeld behaupten und belegte am Ende in dem überaus großen Feld von 85 Teilnehmern Platz 47. Mit seiner Zeit von 32:16 Minuten war Markus angesichts seiner in den letzten Wochen erzielten Leistungen dennoch nicht vollständig zufrieden, obwohl er damit nur knapp zwei Minuten hinter dem Sieger Jakob Ingebritsen über die Ziellinie lief. Auf jeden Fall war diese EM für den im Rahmen des Stadtwerke Ettlingen – LG Region Karlsruhe geförderten Athleten ein tolles Saisonfinale.

Lauftreff Ettlingen

1. Echter Knecht-Ruprecht Nikolauf

Bei kühlen aber trockenen Temperaturen fand der vom Tri-Team SSV Ettlingen veranstaltete Lauf unter Einhaltung der aktuellen Coronaverordnung ohne Zuschauer statt. Es wurden ein 5 km und 10 km Lauf als Straßen/Crosslauf mit anspruchsvollem Profil angeboten. Insgesamt nahmen auf beiden Distanzen weit über 100 begeisterte Läuferinnen und Läufer teil. Start und Ziel war der Parkplatz Kaisereiche Ettlingen Vogelsang. Auf der 10 km Strecke war auch der LT Ettlingen erfolgreich vertreten.

Lauftreff Ergebnisse über 10 km:

Name	Zeit	AK	Rang
Maier, Rolf	1:01:44	M65	3.
Gleissle, Kathrin	1:02:28	Frauen	3.
Graf, Holger	1:04:47	M50	4.
Mergl, Hubert	1:06:00	M60	7.

TSV Ettlingen

Rote Karte zurückgenommen

Am Sonntag, 5. Dezember, war der Tag des Ehrenamts. „Das Ehrenamt braucht stabile Rahmenbedingungen, in denen es sich entfalten kann“. Diese löbliche Ansage von Innenminister Strobil zum Tag des Ehrenamts ist offensichtlich beim Gesundheitsministerium nicht angekommen. Sonst hätte man zwei Tage zuvor die schon bisher nur mit viel materiellem Aufwand und hohem persönlichen Einsatz bestehenden Beschränkungen über Nacht und nicht wie ursprünglich angekündigt, erst ab Montag, auch für den Sport nicht noch weiter beschnitten. Neben der Empörung beim Einzelhandel und der Gastronomie haben Sportverbände gleich mal den Spielbetrieb eingestellt. Oder den Vereinen selbst überlassen wurde, ob gespielt wird. Beim TSV sind die Basketballer schier verrückt geworden, um den Heimspieltag durchführen zu können. Unabhängig der Frage, die Trainings- und Sportstunden auch gleich absagen?

Der Schnellschuss ging schief. Schon samstags wurde für Booster-Geimpfte zurück gerudert. Und nach der nächsten Nacht auch die Testbefreiung für zweit Geimpfte nachgeschoben, wenn noch keine sechs Monate um sind. Bei der Echternacher Springprozedur geht es ja einen Schritt weiter. Das Regelchaos hat den freiwillig Engagierten ihren Ehrentag völlig versalzen. Weitblick und Gründlichkeit vor Schnelligkeit hätte ihnen nicht nur viel Aufregung und letztlich unnötig gewordenes Handeln erspart. Denn es darf nun doch wieder unter den bisherigen Bedingungen weiter gesportelt werden. Einige dürfen aber deshalb leider immer noch nicht, weil unser aller Gesundheit nicht gefährdet werden darf und geschützt werden muss. Die Ehrenamtlichen jedenfalls wünschen sich nicht nur Stabilität, noch viel mehr und überhaupt die Rückkehr zur Normalität. Weils um mehr als Sport geht. Die Pandemie hat schon genug Spuren hinterlassen. Nicht nur wegen den Bewegungs- und Beziehungslücken bei den beim Nachwuchs fehlenden zwei Jahrgänge. Die ganze Vereinsfamilie will einfach nur Sport, Begegnungen, Treffen, Veranstaltungen, Ausflüge mit Kommunikation und Erlebnissen. Denn nur in einer lebendigen Gemeinschaft können Sportträume wahr werden. Schließlich sollen doch alle etwas für ihr Wohl tun.

Abt. Basketball

Ergebnisse vom Wochenende

U18 männlich Bezirksliga Nord 2	
SG EK Karlsruhe – TSV Ettlingen	81:46
U16w Regionalliga-Platzierung	
TSV Ettlingen – TSG Bruchsal	67:64
Kreisliga B Nord Männer	
TSG Bruchsal 2 – TSV Ettlingen 3	56:48
U16 männlich Bezirksliga Nord	
PS Karlsruhe LIONS – TSV Ettlingen	56:54
U18 weiblich Bezirksliga	
TS Durlach – TSV Ettlingen	54:71

Vorschau

Samstag, 18.12.2021

11:00 Uhr U16w Regionalliga-Platzierung
TSG Schwäbisch Hall – TSV Ettlingen Schulzentrum West Halle 1

13:30 Uhr Kreisliga B Nord Männer TSV Ettlingen 3 – BG Karlsbad 2 Albgauhalle

Tanzsportclub Blau-Weiß Ettlingen

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen euch allen ein wunderschönes Weihnachtsfest, alles Liebe und Gute und ganz viele schöne Tanzstunden für das kommende Jahr 2022.

Wir freuen uns mit euch auf den Neustart im Januar, nachdem wir eine kleine Ruhepause bis nach den Weihnachtsferien eingelegt haben. Bleibt gesund und optimistisch!

Ski-Club Ettlingen

U18.1 erklimmt Tabellenspitze

Dieses Wochenende stand ganz im Zeichen der Jugend. Eigentlich hätte auch die Badenligamannschaft der SCE-Herren am Samstagabend ein Heimspiel gegen Leimen gehabt, von dem man sich einen wichtigen Sieg erhofft hatte. Allerdings hatte der Gast aus Leimen viele coronabedingte Ausfälle, die ein Antreten unmöglich machten. Da ein Nichtantritt der Leimener zwar einen 6-0 Sieg für den Ski Club Ettlingen bedeutet hätte, aber gleichzeitig auch den Zwangsabstieg der Gäste aus Leimen, entschied man sich trotz der Kurzfristigkeit zu einer Verlegung des Spiels, was nun im neuen Kalenderjahr nachgespielt wird.

Am Sonntag waren dann beide U18 Teams im Einsatz. Durch viele teilweise verletzungsbedingte Absagen standen jedoch nur sechs Spieler zur Verfügung, so dass beide Teams zu dritt antreten mussten und daher bereits vor dem ersten gespielten Ballwechsel mit 0-2 in Rückstand lagen. Die U18 II konnte dieses Handicap gegen die Gäste aus Loffenau leider nicht wettmachen und unterlag deutlich mit 1-5. Lediglich Philipp Ritzer an Position 1 konnte einen umkämpften Sieg im Matchtiebreak erringen. Besser erging es der ersten Mannschaft der U18, die auswärts beim TC Wiesengrund spielte. Jakob Schuster, Nico Schehl und Milton Retzepis gewannen ihre Einzelspiele und auch das Doppel Jakob Schuster und Nico Schehl war erfolgreich, so dass man trotz des gewaltigen Handicaps mit zwei kampflos verlorenen Matches einen 4-2 Sieg erringen konnte. Dieser Sieg bedeutete gleichzeitig den Sprung auf Platz 1 in der ersten Bezirksliga.

Ettlinger Keglerverein e.V.

Bezirksliga Männer

SG 77/A9 Altlußheim 2 - SG Ettlingen 2
2444:2589

Am vergangenen Samstag durften unsere Männer zu einem Nachholspiel in Altluß-

heim antreten, während alle anderen Mannschaften bereits in der Winterpause sind. Zu Beginn zeigten unsere Spieler mit ihren Gegenspielern eine ausgeglichene Leistung. Siegfried Penski (409 Kegel) und Dumitru Mois (433 Kegel) konnten mit einem knappen Rückstand von 9 Kegel an das Mittelpaar übergeben. Manfred Götz (344 Kegel) und Justin Kull mit guten 440 Kegel mussten im Mittelpaar ein paar Kegel abgeben, so dass ein Rückstand von 44 Kegel zu Buche stand. Mit einer herausragenden Leistung konnte jedoch das Schlusspaar das Spiel drehen. David Rein mit tollen 499 Kegel und Thomas Speck mit sehr guten 464 Kegel ließen ihren Gegenspielern keine Chance und nahmen die Punkte mit nach Ettlingen.

Vorschau auf den nächsten Spieltag am 08./09.01.2022:

Sa., 12:00 Uhr SG Ettlingen 1 (120 Wurf) – SKC Unterharmersbach 1
 Sa., 12:00 Uhr SG Ettlingen 2 (100 Wurf) – SG 77/A9 Altlußheim 2
 Sa., 14:30 Uhr SG Ettlingen 1 (200 Wurf) – 1. HKO Young Stars K'he 1
 Sa., 15:30 Uhr SG Ettlingen 2 (120 Wurf) – SG Vollkugel/13er Waldhof 2
 So., 10:30 Uhr Vollkugel Ettlingen 1 (120 Wurf) – TSG Kaiserslautern 1
 So., 13:30 Uhr Vollkugel Ettlingen 1 (100 Wurf) – SG BW/GH Plankstadt 2

Der Ettlinger Keglerverein wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Kegelsports ein friedvolles Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes neues Jahr.

Volleyball Club Ettlingen e.V. (VCE)

Mixed 2: „Spieltagsschlabberei“ am 3. Advent

Am letzten Spieltag des Jahres ging es für uns nach Wettersbach. Die Temperaturen in der Halle ließen vermuten, dass die Heimmannschaft vor Spielbeginn nochmal ordentlich gelüftet hatte. Nur gut also, dass wir uns direkt für das erste Spiel gegen den TV Pforzheim aufwärmen durften. Die vorweihnachtliche Stimmung und der Adventssonntag schienen uns allerdings sehr milde zu stimmen, so dass wir dem Tabellenletzten zahlreiche Punkte durch verschlagene Aufschläge und leichte Fehler unsererseits schenken. Unerwartet knapp gewannen wir daher den ersten Satz mit 27:25. Das Phänomen der Eigenfehler - die sogenannte „Spieltagsschlabberei“ - sollte uns dann auch die nächsten beiden Sätze mal mehr, mal weniger begleiten. Dennoch konnten wir am Ende mit 25:18 und 25:17 die folgenden Sätze gewinnen und einen ungefährdeten 3:0 Erfolg verbuchen. Im zweiten Spiel des Tages ging es dann gegen die Gastgeber aus Wettersbach ans Netz. Mittlerweile fanden wir uns in der ungewohnten Aufstellung immer besser zu recht, so dass der erste Satz, wie eigentlich

fast schon erwartet, eng umkämpft war. Leider mussten wir uns hier mit 19:25 geschlagen geben. Ab dem zweiten Satz lief es dann aber endlich richtig rund. Mit großem Einsatz schlossen wir (fast) alle Löcher in der Annahme und auch am Netz konnten wir uns immer wieder durchsetzen. Zu unserem Glück hatte sich auch Annika, die uns als Jugendspielerin auf der Außenposition verstärkte, an das höhere Netz gewöhnt. Mit ihren starken Aufschlägen ließ sie die erfahrenen Annahmespieler aus Wettersbach ein ums andere Mal alt aussehen! So konnten wir nach einem deutlichen 25:8 im zweiten Satz mit einer konstant guten Leistung auch die letzten beiden Sätze mit 25:20 und 25:21 für uns entscheiden.

Mit hübsch verpackten sechs Punkten und Tabellenplatz zwei unterm Weihnachtsbaum, verabschieden wir uns nun in die Spielpause und freuen uns auf hoffentlich wieder unbeschwertes Volleyball im neuen Jahr.

Mandolinenorchester Ettlingen e.V.

Weihnachtsgrüße

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wie fast alle Musikvereine mussten auch wir in diesem Jahr mit vielen Einschränkungen leben. Umso mehr freut es uns, dass viele unserer Fans uns ermutigt haben, und das nicht nur in „The Länd“. Kommentare zu unseren Videos kamen aus der ganzen Welt und manche CD-Bestellung kam sogar aus dem hohen Norden Deutschlands. Und auch die Jugendarbeit hat sich nicht unterkriegen lassen. Mit viel Engagement und viel Einfallreichtum konnten viele neue Spieler für die Mandoline und die Gitarre begeistert werden, und etliche von Ihnen konnten von den Jugendgruppen in das Hauptorchester wechseln.

An all die vielen Spieler, Lehrer, Helfer, engagierte Eltern und vor allem an unsere Fans, die uns die Treue gehalten haben, einen ganz, ganz großen Dank und frohe Weihnachtsgrüße.

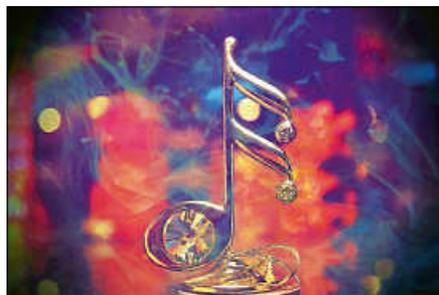


Foto: Pixabay lizenzfrei

Wie immer finden Sie die neuesten Infos auf mandolinenorchester-ettlingen.de. Schauen Sie also immer wieder mal dort vorbei und sehen Sie, was es insbesondere unter den Rubriken „Jugend“ und „Musik & Videos“ an Neuigkeiten gibt.

NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Termine

Aufgrund der aktuellen Lage haben die Naturfreunde Ettlingen alle Veranstaltungstermine vom Dezember und auch die geplanten Termine für Januar 2022 abgesagt. Das Jahresprogramm 2022 wird voraussichtlich Ende Januar erscheinen, in der Hoffnung, dass dann wieder alle Vereinstreffen und Wanderungen statt finden können. Wir planen, im April den „Natura Trail“ zu eröffnen, die Naturfreunde in Löbau und Eprenay zu besuchen, einen Tag der offenen Tür im Gaistal durch zu führen und natürlich zu Wandern, zu Walken und auch im Wald zu „baden“ Bis dahin wünschen wir allen unseren Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein hoffentlich gutes und erfreulicheres, neues Jahr 2022. Bleibt gesund!



Foto: K.H. Still

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Letzte Wanderung in 2021 Sa. 18. Dezember

Sportwandern mit Heidi Georgi von Karlsruhe nach Marzell. Vom Parkplatz bei der Wasserwerkbrücke in Karlsruhe wandern wir auf einsamen Waldwegen und Pfaden nach Marzell. Die S-Bahn bringt uns wieder zurück. Da um diese Jahreszeit gegen 16:30 das Tageslicht zur Neige geht, machen wir ab dann eine Fast-Vollmond-Nacht-Wanderung. **Anforderung:** Kondition für ca. 31 km und 850 Hm auf Forstwegen und Pfaden. Trittsicherheit erforderlich. Rucksackverpflegung und Stirnlampe mitbringen. **Treffpunkt:** 8 Uhr Wasserwerkstraße, 76137 Karlsruhe, die passende S-Bahn-Haltestelle ist Tivoli. **Anmeldung** bei: heidi.georgi@web.de.

Bergzeit Ettlingen e.V.

Schülerfreizeit in den Weihnachtsferien

Wir, der Verein Bergzeit Ettlingen, bieten für Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse eine Schülerfreizeit in den Weihnachtsferien nach Sörenberg in der Schweiz an! Hier sind sowohl Ski- als auch Snowboardfahrer herzlich willkommen! Insgesamt sind wir sechs Tage mit einem siebenköpfigen Betreuersteam im Schnee.

Fortgeschrittene dürfen auch in Kleingruppen fahren und sich zwischendurch ein paar Tipps bei unserem erfahrenen Team abholen. Zudem bieten wir für gute Skifahrer an einem Tag eine Schnupperskitour an. Im Skigebiet Dorf (1100 m bis 1690 m) gibt es leichte bis mittelschwere breite Pisten und einen beliebten Funpark. Das Skigebiet Rothorn (1900 m bis 2350 m) macht hingegen mit seinen anspruchsvollen Pisten, einer Skiroute und einer spektakulären Talabfahrt das Skiangebot perfekt!

Natürlich verfolgen wir ständig die aktuellen Regelungen und werden die Veranstaltung absagen müssen (und die Kosten erstatten), wenn die Durchführung einer Schülerfreizeit verboten werden sollte. Im Moment sieht es jedoch gut aus: Wir sind im Gegensatz zu den letzten Jahren eine sehr kleine Gruppe, alle geimpft oder genesen und werden uns vor Abreise zusätzlich noch testen. Vor Ort haben wir nur wenig Kontakt zu anderen, da wir in der Unterkunft für uns sind.

Weitere Informationen und die Anmeldung findet Ihr unter www.bergzeit-ettlingen.de.



Foto: Leo Führinger

Programm Wintersaison 21/22

Ein paar von uns haben bereits ihre ersten Tage im Schnee verbracht und können es kaum erwarten, dass es mit der Wintersaison so richtig losgeht. Unser Programm hat dieses Jahr einiges zu bieten. Egal, ob Jung oder Alt, Einsteiger oder Fortgeschritten – bei uns kommt jeder zu seinem Schneeerlebnis. Besonders für die Skitouren-Interessierten gibt es eine große Auswahl an Ausfahrten. Für diejenigen, die ihr Skitouren-Wissen erweitern wollen, bieten wir sogar eine ganze Tourenwoche an.

Schaut doch einfach auf unserer Seite www.bergzeit-ettlingen.de vorbei, dort könnt ihr alle weiteren Veranstaltungsinformationen entnehmen.

Hier aber schon einmal unser Programm im Überblick:

- 11. - 13.2., Einsteigerskitouren um die Lidernenhütte (nur noch 1 Platz frei)
- 25. - 27.2., Skitouren für Fortgeschrittene im Sellrain
- 23. - 27.2., Freeride in Chamonix
- 27.02. - 06.03., Ausbildungswoche Skitour
- 25. - 28.3., Skitourenwochenende in St. Antönien

Diakonisches Werk

Wir sind weiterhin für Sie da!

Unsere Beratungsangebote in der Sozial- und Lebensberatung sowie in der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung bieten wir Ihnen unverändert an. Wir beantworten u. a. Fragen zu finanziellen, staatlichen Leistungen wie ALG II, Wohngeld, Kinderzuschlag und unterstützen bei der Antragstellung. Derzeit können die Terminanfragen nur telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Die Beratungsgespräche finden überwiegend noch telefonisch statt. In Einzelfällen kann jedoch eine persönliche Beratung in der Beratungsstelle unter Einhaltung der 3-G-Regelung erfolgen. Sie erreichen uns telefonisch zu unseren Öffnungszeiten unter 07243 5495-0 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an ettlingen@diakonie-laka.de. Weitere Infos unter: www.diakonie-laka.de

Telefonische Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung

Sie brauchen eine schnelle, kurze Information? Sie wollen wissen, ob wir die richtige Anlaufstelle für Ihre Fragen und Anliegen sind? Wir unterstützen Sie in sozialrechtlichen Angelegenheiten, z. B. im Umgang mit Behörden und beraten in schwierigen Lebenslagen. Ohne Voranmeldung erhalten Sie fachliche Auskünfte von einer Beraterin zu Angelegenheiten aus dem sozialen Bereich. Auf Ihren Wunsch kann im Anschluss ein ausführlich vertiefendes Beratungsgespräch vereinbart werden. Es entstehen keine Kosten. Rufen Sie uns an! Jeden Donnerstag zwischen 14 – 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

DRK Ortsverein Ettlingen

Blutspendeaktion am 30.12.

Der DRK-Blutspendedienst bittet dringend zur Blutspende und bedankt sich mit einer exklusiven DRK-Mütze.

Täglich werden Blutspenden für die Heilung und Lebensrettung von Patienten dringend benötigt. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit von Blut können keine Reserven aufgebaut werden.

Daher bittet das DRK besonders zur Weihnachtszeit alle Gesunden zur Blutspende am:

Donnerstag, 30.12., von 15:30 bis 19:30 Uhr, Schloßgartenhalle, Klostersgasse.

Zur Sicherheit der Spender muss im Vorfeld ein Termin reserviert werden: <https://terminreservierung.blutspende.de>

Als Dankeschön erhält jede/r Blutspender/in eine Mütze im exklusiven DRK-Design.

Auch bei diesem DRK-Blutspendetermin gilt die 3G-Regel!

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation erhalten ausschließlich Menschen Zutritt zum Blutspendelokal, die den Status geimpft, genesen oder getestet erfüllen. Bitte entsprechende Nachweise mitbringen (Antigen-Schnelltest nicht älter als 24 Stunden,

PCR-Test nicht älter als 48 Stunden). Um Wartezeiten und größere Menschenansammlungen vor Ort zu vermeiden, können keine Tests beim Blutspendetermin vor Ort angeboten werden.

Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen können Sie, vorausgesetzt Sie fühlen sich wohl, am Folgetag der Impfung Blut spenden. Wer Blut spendet, sollte gesund sein und sich fit fühlen.

Alle Informationen finden Sie unter www.blutspende.de/corona.

Das DRK in Ettlingen freut sich auf Ihren Besuch und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen gesunden Start in das neue Jahr.

Rheuma-Liga Arge Ettlingen

Weihnachtsgrüße



Grafik:
Udo
Schmitz

Allen Mitgliedern und Teilnehmern an unseren Gesundheitstrainings wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr. Unsere Beratungshotline ist wieder ab dem 10. Januar 2022 erreichbar.

Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Rassismus auf Speisekarten

Noch immer gibt es das „Zigeunerschnitzel“ auf Speisekarten Ettlinger Gastwirtschaften. Das erkundete die „AG Rassismus beim Essen“ des Ettlinger Bündnisses gegen Rassismus und Neonazis. Dabei wäre es leicht möglich, einem Schnitzel mit scharfer Soße mit frischen Peperoni, Paprika, Tomaten und Zwiebeln durchaus auch einen anderen Namen zu geben, der nicht rassistisch ist. Es böte sich z.B. an: Paprikaschnitzel, Balkanschnitzel oder Schnitzel ungarische Art. Dieses Schnitzel stammt nämlich ursprünglich aus Ungarn und gehörte zur gehobenen Küche der k. und k. Monarchie, hat also mit Sinti und Roma nichts zu tun.

Sinti und Roma empfinden die „Z“-Bezeichnung als diskriminierend. Auch im öffentlichen Sprachgebrauch wird der Begriff so empfunden. Deshalb beschloss auch Unilever, der Mutterkonzern des Soßenherstellers Knorr, die Umbenennung seiner „Zigeunersoße“, da der Begriff negativ interpretiert werden kann. Knorr reagierte damit auf die Beschwerden vieler Menschen.

Das Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis kann nicht verstehen, warum Menschen diesen diskriminierenden Begriff verwenden, obwohl es ihnen mittlerweile klar sein müsste, dass sie damit eine Minderheit rassistisch beleidigen, die schon während der Zeit des Faschismus großen Benachteiligungen, der Verfolgung und der Ermordung in den Gaskammern ausgesetzt war.

Die Mitglieder der „AG Rassismus beim Essen“ haben Ettliger Restaurants angeschrieben und den Gastronomen erklärt, warum sie den „Z“-Begriff auf ihrer Speisekarte ändern sollten. Reagiert hat ein Gastwirt. Zwei andere haben die Karte nicht geändert. Wir bitten Sie, liebe Ettligerinnen und Ettliger, sprechen Sie mit den Wirtsleuten, wenn Sie diese Bezeichnung für das Paprikaschnitzel auf einer Speisekarte finden und klären Sie geduldig darüber auf, warum dieses Schnitzel umbenannt werden sollte.

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

Weihnachtsfeier der Jugendgruppe

Da in diesem Jahr unsere Weihnachtsfeier für den Gesamtverein leider wieder Corona zum Opfer gefallen ist, haben wir beschlossen, dass wenigstens unsere Jüngsten ein bisschen Normalität haben sollten. Darum trafen wir uns am Samstag, 11.12. im Vereinsheim zu Kinderpunsch und Kuchen. Nachdem alle gestärkt waren und einer kleinen Weihnachtsgeschichte gelauscht hatten, ging es raus in ins Freie, wo sich alle erst mal so richtig ausgetobt haben. Während dem Fangen-Spiel rief plötzlich ein Kind: „Da kommt der Nikolaus!“ Sofort schauten alle nach und tatsächlich kam St. Nikolaus um die Ecke spaziert. Er kam direkt auf uns zu und fragte, ob er hier richtig sei. Alle stimmten sofort freudig zu und wir sangen kräftig „Lasst uns froh und munter sein, ...“.

Nikolaus bedankte sich und teilte seine Gaben aus. Das ein oder andere Kind getraute sich sogar, ihm etwas vorzutragen. Nachdem sich alle herzlich bedankt hatten, zog der gute Mann weiter des Weges. Auf diesem Wege noch einmal vielen herzlichen Dank, lieber Nikolaus, dass Du an uns gedacht hast. Kurz nach unserem hohen Besuch wurden alle wieder von ihren Eltern abgeholt.

Es war ein schöner Jahresausklang für unsere Gruppe.

Wir wünschen allen schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr, bleiben Sie gesund!



Der Nikolaus bei der Bescherung

Foto: Sabine Walliser

AWO Kita Regenbogen 1

Jahresrückblick 2020/2021

Ein ereignisreiches von Corona geprägtes Jahr liegt hinter uns.

Wir mussten uns an die neue Situation anpassen und die Kinder so gut es geht schützen. Dazu haben wir die Gruppen strikt getrennt gehalten, was mit einigem organisatorischen Aufwand verbunden war.

So durfte z.B. ein Kind der einen Gruppe nur auf die Toilette, wenn kein Kind der anderen gerade im Waschraum war, die Turnraumzeiten wurden streng eingehalten, die Kinder lernten die Erzieher*innen mit Maske zu unterscheiden, morgens wurde bei jedem Kind bei Bringen Temperatur gemessen und noch immer dürfen die Eltern die Einrichtung nicht betreten.

Zwischendurch gab es eine Durststrecke, an denen die Kitas geschlossen werden musste und nur noch Notgruppen aufrechterhalten wurden, hier hieß es präsent sein, damit die Kinder uns nicht vergessen.

- Wir haben kleine Filme mit Experimentiervorschlägen, Bastelideen, Bilderbuchbetrachtungen, ... gedreht, diese können unter unserer Homepage regenbogen-ettlingen.de unter der Rubrik Videos für Kinder angeschaut werden.
- Es gab Anti-Langweile-Tütchen, welche vor der Kita abgeholt werden konnten,
- Außerdem konnten sich die Kinder eine eigene Sonnenblume großziehen, sich um sie kümmern und ihr beim Wachsen zusehen,
- Zu Ostern haben wir allen Kindern eine Überraschung nach Hause gebracht,
- Anstatt unserem Sommerfest gab es eine Regenbogen – Tüten Aktion, worin verschiedene Aufgaben für die ganze Familie versteckt waren,
- Uvm.

Nachdem die Inzidenzen wieder sanken, konnten wir langsam in den Normalbetrieb übergehen, was alle sehr freute. Endlich durften die Kinder sich wieder treffen und mussten nicht immer Abstand halten und wir konnten zu aller Freude wieder auf unsere alten Öffnungszeiten zurück gehen. – Ein bisschen Normalität zog ein.

Sogar das St. Martinsfest konnte stattfinden (wenn auch unter strenger 3G-Regelung und in getrennten Gruppen).

Leider mussten wir uns in diesem Jahr auch gleich von vier Kolleginnen verabschieden, wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Dafür durften wir aber auch vier neue Kollegen und -innen begrüßen.

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende und wir bedanken uns bei allen für die Geduld und Mitarbeit, es war für uns alle nicht einfach.

Wir wünschen allen frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Bleiben Sie gesund



Anti-Langweile-Tüten

Foto: Kita

Kleingartenverein

Wir sagen Danke ...

Corona hat auch die Aktivitäten vieler Vereine stark beeinflusst. Veranstaltungen konnten nicht stattfinden, dadurch brachen die Einnahmen durch die Feste weg.

Nun sind auch die Preise für Baumaterialien und Energie in die Höhe geschossen. Lieferketten sind empfindlich gestört und auf Ersatzteile muss öfters auch länger gewartet werden. Handwerker haben gefüllte Auftragsbücher, ohne Kontakte zu den Betrieben muss auch schon mal Wochen auf den guten Handwerker gewartet werden.

Die beiden letzten Jahre waren auch für den Kleingartenverein nicht einfach. Die Mitgliederzahl hat sich bei uns kaum verändert. Die älteren Kleingärtner lieben ihre Gärten und fühlen sich beim Kleingartenverein gut aufgehoben. Sie sind hilfsbereit und packen an wo sie gebraucht werden. Danke für die sehr große Hilfsbereitschaft.

Immer mehr junge Familien kommen zu uns und fragen nach einem kleinen Garten mit einem Gartenhäuschen. Sie werden Mitglied, können aber nicht gleich „bedient“ werden. Die Warteliste für die Übernahme eines Kleingartens ist leider sehr lang. Der Kleingartenverein hat mehrere Gebäude und mehrere Kilometer Wege und Versorgungsleitungen sowie Zaunanlagen und Tore instand zu halten. Den größten Teil dieser Arbeiten erledigen die Kleingärtner selbst. Beim örtlichen Fachhandel wird das Material hierfür eingekauft. So soll es auch bleiben, denn der Fachhandel hat uns auch in der schweren Zeit gut bedient.

Wir haben ein Problem wie auch die Versorgungsbetriebe. Immer wieder kommt es zu Rohrbrüchen oder Leitungsstörungen. Dann müssen oftmals mit einem kleinen Bagger die Schadensstellen freigelegt werden. Hierbei können wir uns auf die Unterstützung mehrerer Ettliger Baufirmen verlassen. Sie arbeiten für den Kleingartenverein immer wieder zu einem sehr günstigen Preis oder auch kostenlos. Für diese sehr großzügige Hilfe bedanken wir uns.

Die zentrale Verteiler- und Sicherungsanlage der Stromversorgung muss erneuert werden. Technisch und finanziell ist dies ein finanzieller Kraftakt für den Kleingartenverein. Die Stadtwerke Ettlingen, unser Energie- und

Wasserversorger, hat uns bei den Planungen unterstützt und beraten. Dank dafür; so sollte es möglich sein, dieses Projekt noch in diesem Jahr abschließen zu können.

Die Beiträge unserer Kleingärtner werden weitgehend für die Instandsetzung unserer Anlagen gebraucht. Erlöse aus Festen gab es in den vergangenen Jahren nicht. Diese Einnahmen wären aber notwendig um die Anlagen des Kleingartenvereins gut bewirtschaften und ordnungsgemäß instand halten zu können. Ohne die finanzielle Hilfe der Stadt geht es kaum, denn die ermöglicht einen kleinen finanziellen Spielraum, der schnell bei einem größeren Schaden aufgebraucht wird. Auch einmal Dank für die Hilfen unser Stadt.

Wir wünschen uns, dass bald wieder eine Zeit nach Corona kommt, dass das zurück Gestellte aufgearbeitet werden kann und das Geschehen im Verein wieder normal ablaufen kann.

Allen Freunden und Förderer des Kleingartenvereins und unseren Kleingärtnern sowie deren Familien wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr und bleibt alle gesund.

Uwe Adamzseski

Vorsitzender Kleingartenverein Ettlingen e.V.

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

„Leinen Sie bitte Ihren Hund an?“

„Der will nur spielen! Der tut nix...“ Das hat jeder Hundebesitzer bestimmt schon mindestens einmal gehört oder gar selbst gesagt. Eins unserer neuen Vorstandsmitglieder berichtet, dass es ihm jedes Mal die Nackenhaare hochstellt, wenn es schon von weitem diesen Ruf zur Verteidigung eines Hundes hört. Gerne lassen wir es mit seinen Erfahrungen hier zu Wort kommen. Möge sich der Leser, Hundebesitzer oder nicht, davon mitnehmen, was ihm eingängig erscheint.

Es stellt sich nämlich die Frage, meint unser Mitglied, was diese Art Schlachtruf eigentlich aussagen soll. Man erklärt seinen Hund anderen gegenüber als ungefährlich und zumutbar. Oft auch ganz ungefragt. Und vielleicht auch oft etwas unbedacht. Denn wie kommt der Besitzer des Hundes denn darauf, dass dieser immer nur spielen will? Meist ermutigen wir unseren Hund, mit einem anderen Hund Kontakt aufzunehmen (...geh, spiel doch mal mit Bello...) und vertrauen darauf, dass die Hunde untereinander über ein gewisses (vermenschlichtes) Moralverhalten verfügen. Nur, muss jeder Hund begrüßt werden? Würden wir das selbst vielleicht als stressig empfinden, wenn uns jeder, der uns begegnet, umarmt, sich uns auf Tuchfühlung nähert? Möglicherweise könnten viele Konflikte vermieden werden, indem wir genauer hinschauen und besser verstehen, was die Hunde sich und uns zu sagen haben. Denn eigentlich zeigen Hunde uns immer eindeutig, welches Ziel sie verfol-

gen. Ihre Körpersprache ist oft unmissverständlich, aber auch so fein und leise, dass viele diese überhaupt nicht wahrnehmen und den Hund zu deutlicheren Maßnahmen „zwingen“. Frontal auf ein Ziel loszurennen, zu jagen, zu rempeln, zu knurren, das ist nicht immer ein Auftakt zum Spiel.

„Die klären das schon unter sich...“ ist auch ein Mythos, der in vielen Köpfen verankert ist. Klar, das werden sie auch, weil ihnen auch nichts anderes übrig bleibt, sofern die Entscheidungsgewalt nicht mehr beim Hundebesitzer liegt. Fight or Flight... Einer muss führen, klären und entscheiden. Aber um einen Kampf unter Hunden zu vermeiden, sollte diese Funktionen der Hundehalter übernehmen. Bitte nicht falsch verstehen. Natürlich gibt es Hunde, die in der Tat spielen wollen und friedliches Spielen im Griff haben. Sie kommunizieren, ohne dass es zu Konfliktsituationen kommt. Nur sollte man das nicht von jedem Hund automatisch als gegeben annehmen. Schon gar nicht, wenn man ihn nicht gut genug kennt. Es gibt Hunde, die gerade im Training sind oder auch alte, kranke, ängstliche Hunde... Man kann nicht einfach darauf vertrauen, dass jedes Zusammentreffen harmonisch verläuft oder dies gar – wenn es bei mangelnder Chemie zu blutigen Kratzern gekommen ist – mit beiläufigen Kommentaren überspielen. Da hilft es, auch beim eigenen, geliebten Hund, genau hinzusehen, denn nicht immer sind es nur die anderen, die stänkern.... Das Fazit: soziale Kontakte braucht jeder Hund, diese sollten aber nicht erzwungen oder aufgedrängt werden. Es ist etwas völlig anderes zwischen einem bestehenden Rudel oder sich völlig fremden Individuen mit unterschiedlichen Charakteren. Gegenseitiger Respekt und Rücksichtnahme ist, wie so oft, das Zauberwort! Gehen wir mit gutem Beispiel voran!

Stenografenverein Ettlingen e.V.

**Mitgliederversammlung
Bewährtes in die Zukunft führen und sich neuen Herausforderungen stellen, das soll weiterhin das Handeln des Stenografenvereins bei seiner Bildungsarbeit bestimmen. Mit einem herzlichen „Hallo, schön, dass ihr da seid“, begrüßte die Vorsitzende Hildegard Schottmüller die Mitglieder zur 117. Versammlung, die nach einjähriger Unterbrechung aufgrund Corona jetzt dank der idealen Räumlichkeit im Kasino Ettlingen auch in der pandemischen Lage durchgeführt werden konnte.**

In ihrem Geschäftsbericht über die Jahre 2019 und 2020 gab die Vorsitzende einen Einblick, was die Bildungsarbeit des Vereins bestimmte. Jedes der beiden Vereinsjahre hatte neben dem „normalen“ Unterrichtsgeschehen seine besonderen Herausforderungen, ließ die Vorsitzende wissen. 2019 stand zusätzlich die Neuausstattung der Computerräume an, von

denen einer wegen eines Wasserschadens unbrauchbar geworden war. 2020 erschwerte die Corona-Pandemie das schulische Leben. „Gut war, dass wir bei der Computereinrichtung gleich beide Unterrichtsräume mit identischen Geräten ausgestattet haben“, wusste Schottmüller. Das kam nach dem Lockdown zugute. Denn als wieder eingeschränkter Unterricht möglich war, konnten die Tastaturschulungen für die 66 Schülerinnen und Schüler der Ettlinger Schulen, die der Verein als Nachmittagsunterricht durchführte, mit den erforderlichen Abstands- und Hygienevorschriften in vollem Pensum absolviert werden. Dazu verhalf auch die Umstellung auf Online-Unterricht während des Lockdowns. Diese neue Unterrichtsform sei dank der digitalen Plattform „@lingen verbindet“ der Stadt Ettlingen und der guten pädagogischen Betreuung durch die Dozentinnen prima gelungen. Schottmüller berichtete auch über die Teilnahme am Bundesjugendschreiben, bei dem 2019 79 und 2020 trotz Corona 66 Kinder und Jugendliche beachtliche Erfolge erzielten.

Für seine künftige Entwicklung setzt der Fachausbilder weiterhin auf die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Ettlingen und den Schulen, die Kontakte zu Unternehmen sowie das Engagement seiner Unterrichtsleiter und Mitglieder, denen der Dank für das Bisherige galt.

Nach dem Bericht der Vorsitzenden trug Schatzmeister Philipp Faltermeier seinen Kassenbericht vor, dem der Bericht des Rechnungsprüfers Hans-Peter Stemmer folgte. Dieser bescheinigte Philipp Faltermeier und dem gesamten Vorstand gute Arbeit und empfahl der Versammlung die Entlastung.

Eine wichtige Aufgabe der Mitgliederversammlung war die Neuwahl des Vorstandes. Der Stenografenverein hatte sich im Vorfeld bemüht, ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden, nachdem der bisherige 2. Vorsitzende Wolfgang Schmidt und andere angekündigt hatten, dass sie nicht mehr zur Verfügung stehen. „Wir brauchen Menschen, die bereit sind, sich für unsere Bildungsarbeit zu engagieren.“, war der Appell des Fachausbilders. Erfreulicherweise gelang es bei der Neuwahl, den Vorstand zu bestellen. Walter Rilling, ehemaliger Schulleiter des Heisenberg-Gymnasiums, übernimmt das Amt des 2. Vorsitzenden. Weiter im Amt bleiben Hildegard Schottmüller als erste Vorsitzende, Philipp Faltermeier als Schatzmeister, Peter Erhardt als Schriftführer und Pressereferent, Monika Schilli als technische Leiterin für Computerpraxis und Tastschreiben, Sigrid Schlee für Kurzschrift und Dieter Ehrenberger und Erik Scholtz als Beisitzer.

Vorsitzende Schottmüller würdigte die Leistungen der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und die Verdienste der Jubilare. Besonderes Lob erhielt Wolfgang Schmidt für seine nahezu 30-jährige aktive Mitarbeit in verschiedenen Vorstandsposten, als Dozent und als Schatzmeister des Südwestdeutschen Stenografenverbandes. Sein Einsatz habe vom ersten Word-für-Windows-

Kurs im Jahre 1993 bis heute eine rasante Entwicklung der Computertechnologie und der Schulungssoftware überdauert. Renate Binas galt der Dank des Vereins für aktive Mitarbeit als Beisitzerin und in Kurzschrift. Aus ihren Funktionen verabschiedet wurden auch Heidi Bauer und Murat Yalcin. Geehrt wurden: Edeltraud Becker, Renate Binas und Brigitte Seidel für 60 Jahre, Werner Schottmüller und Christa Hack für 40 Jahre, Wolfgang Schmidt und Alexandra Hespeler für 25 Jahre; Carmen Braust für 10 Jahre.

Abschließend dankte Schottmüller nicht nur ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sondern ganz besonders auch der Stadt Ettlingen, die die Vereine in vielem unterstützte und für die Mitgliederversammlung das Kasino kostenlos zur Verfügung stellte. Auch den Ettlinger Schulen galt ihr Dank für eine gute Zusammenarbeit.



Geehrt wurden die Jubilare für langjährige Mitarbeit und Mitgliedschaft im Stenografenverein v. l. n. r.: 1. Reihe Renate Binas, Wolfgang Schmidt, 2. Reihe Brigitte Seidel, Vorsitzende Hildegard Schottmüller und Walter Rilling (nicht im Bild: Werner Schottmüller, Christa Hack, Alexandra Hespeler, Carmen Braust).
Foto: Monika Schilli

Sozialverband VdK - OV Ettlingen

Jahresrückblick

Das Jahr ist fast zu Ende und uns bleibt nur die Erinnerung an ein Jahr, bestimmt durch die Coronapandemie. Was hatten wir alles geplant, mit ihnen zu veranstalten. Die Weihnachtsfeier, sonst ein Höhepunkt im Jahr, musste abgesagt werden, Vorträge und Treffen konnten nicht stattfinden. Bei aller Traurigkeit können wir aber dennoch auch auf viele positive Dinge zurückblicken. Die Mitgliederzahlen sind sogar leicht gestiegen, wir schließen uns zum 1. Januar 2022 mit dem Ortsverband Ettlingenweier / Oberweier zum großen Ortsverband Ettlingen zusammen, es war uns auch wieder möglich, unsere Sprechstunden abzuhalten und wir planen ab 2022 neben den bekannten Sprechstellen Seniorenzentrum Klösterle und Bürgertreff Neuwiesenreben als dritten Standpunkt auch in Ettlingenweier Sprechstunden abzuhalten. Wir bleiben für Sie, liebe Mitglieder, immer aktiv und hoffen, trotz der angespannten Lage uns bald wieder alle zu sehen.

Vor kurzem war der Tag des Ehrenamtes und es freut uns, wir haben eine treue Vorstandsschaft, die sich geschlossen für eine weitere Tätigkeit bereit erklärt hat. Wir suchen aber trotzdem immer Mitglieder, die im Ortsverband eine Funktion übernehmen wollen. Schauen wir positiv auf 2022, denken an unsere Mitglieder, die nicht mehr mobil sind, wir haben sie nicht vergessen. Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen einen schönen Advent zu wünschen, besinnliche Weihnachtstage, bleiben Sie gesund, dann sehen wir uns 2022 alle wieder. Selbstverständlich sind wir auch weiterhin für Sie erreichbar. Sie können uns anrufen unter Albert Tischler, Vorsitzender, Mobil 0170/9573638, Tel. 072033469808 Manfred Lovric, stellv. Vorsitzender, Mobil 0157/88083770

Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Franken

Weihnachtsbaumverkauf

Am kommenden Samstag verkauft unser Förderverein zum letzten Mal vor Weihnachten Weihnachtsbäume auf dem Parkplatz des CAP Marktes in der Wilhelmstraße.



Förderverein
Pfadfinderstamm Franken e.V.

Weihnachtsbaum-Verkauf

**Bäumchen Tills
Schwarzwald
Weihnachtsbäume**

Jeden Samstag im Advent
ab 8:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr, solange der
Vorrat reicht

Auf dem Parkplatz des CAP-Marktes
Wilhelmstraße 4c, Ettlingen

Der Verkauf erfolgt zugunsten der Jugendarbeit des Ettlinger
Stammes Franken.

V.i.S.d.P.: Förderverein Pfadfinderstamm Franken e.V., Hiltzstraße 2, 75169 Pforzheim
www.fördervereinfranken.de

Plakat: PBS

Internet: www.pfadfinderbund-sued.de
Kontakt: Pfadfinderbund Süd, Stamm Franken, Katja Rull, Tel. 07243/78930

Weihnachtsbasteln bei Meute Rotfuchs

Letzten Donnerstag bastelte die Meute Rotfuchs aus Birkenfeld-Gräfenhausen Weihnachtsbaumschmuck. Die Kinder schnitten zuerst Tannenbäume aus grünem Karton aus und suchten sich schöne Perlen aus. Dann beklebten sie eine Schnur mit den Tannen und den Perlen, sodass eine Girlande zum Aufhängen entstand. Die Mädchen und Jungen können sie an ihren Weihnachtsbaum oder an Türen oder Wände hängen. Danach spielten die Kinder noch das allseits beliebte Spiel „Pyramide“. Dabei muss der Fänger die versteckten Kinder suchen, aber immer darauf achten, dass keiner die Pyramide umwirft. Diese Woche will die Meute Rotfuchs Weihnachten feiern.

Jehovas Zeugen

Vorträge per Videokonferenz

Gemeinde Ettlingen- Ost

Sonntag, 19.12., 10 Uhr: „Bleibt stehen und seht, wie Jehova euch rettet“

Bei nationalen Krisen und Spannungen erwartet man von den Regierungen Schutz und Sicherheit. Einige Maßnahmen stoßen aber auf Unverständnis und führen zum Teil sogar zu gewalttätigen Protesten und Auseinandersetzungen. Wie sollten sich Christen in solchen Konflikten verhalten? Sich politisch engagieren, auf die Straße gehen oder zu Gewalt greifen?

Welches Beispiel gab Jesus als ihn Petrus mit dem Schwert verteidigen wollte und dabei einen seiner Angreifer schwer verletzte? Jesus sagte: „**Steck dein Schwert wieder weg, denn alle, die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen.**“ (Matthäus Kapitel 26 Vers 52)

Selbst in so einer Ausnahmesituation war Gewalt für Jesus keine Option. Was bedeutet das für uns?

Aber es ist nicht an euch, dort zu kämpfen. Tretet nur hin und bleibt stehen und seht die Rettung des HERRN, der mit euch ist! (2. Chronika, Kapitel 20 Vers 17)

Wie wird diese Rettung aussehen? Gerechtigkeitsliebende Menschen werden beschützt werden und die Gelegenheit haben, die Erde in ein Paradies umzugestalten. Weitere Einzelheiten werden in diesem Vortrag und auf der Startseite von www.jw.org. „Werden wir uns jemals sicher fühlen?“ behandelt.

Gemeinde Ettlingen- West

Sonntag, 19.12., 10 Uhr:

„Kann Liebe Hass besiegen?“

Hass scheint heutzutage allgegenwärtig zu sein. Begriffe wie Terrorismus, Amokläufe, Homophobie und Fremdenfeindlichkeit oder ähnliche sind keine Fremdwörter mehr. Leider ist keine menschliche Institution oder Regierung in der Lage gewesen, durch die Gesetzgebung in dieser Hinsicht eine Änderung im Herzen der Menschen zu bewirken. Eine echte Änderung kann nur über den Willen der Betroffenen erfolgen. Wie kann der Wille der Menschen geändert werden?

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Gottes Wort, die Bibel den stärksten und den dauerhaftesten Einfluss ausübt, um dem Hass entgegenzuwirken.

Zugegeben, Vorurteilen und Hass wird weder automatisch noch über Nacht ein Ende gemacht. Aber es ist dennoch möglich. Jesus Christus, dem es hervorragend gelang, Herzen zu motivieren und Gewissen zu schärfen, konnte Menschen veranlassen, sich zu ändern. Es ist Millionen gelungen, sich an folgenden weisen Rat zu halten, den Jesus Christus gab: „**Fahrt fort, eure Feinde zu lieben und für die zu beten, die euch verfolgen**“ Matthäus 5:44.

www.jw.org > schon angeklickt? >

Ist Krieg die Lösung?

Wenn Sie gerne an einem dieser Vorträge per Zoom teilnehmen möchten oder einen kos-

tenlosen Bibelkurs wünschen, hinterlassen sie bitte eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter. Tel.: 07243 350 7344

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Ausbau Hohburgstraße bis auf Weiteres geschoben

Der Austausch des Kanalsystems mit neuer Straßendecke stand bis 2017 auf der Dringlichkeitsliste des städtischen Tiefbauamtes ganz oben, stand kurz vor der Umsetzung. Nun haben sich die Prioritäten über die Jahre verschoben – andere Straßen haben sich als dringlicher erwiesen. Verschärfend hinzu kommt die enge finanzielle Situation unserer Stadt Ettlingen.

Kurz gesagt: die Hohburgstraße muss warten. Um Verständnis wird gebeten.

Wolfgang Noller
Ortsvorsteher

Das Fundbüro gibt bekannt

Gefunden wurde ein Paar Handschuhe. Näheres ist bei der Ortsverwaltung unter Tel. 9211 zu erfahren.

Zum Schluss eine Bitte an Hundehalter:

Der Grünbereich um das Rathaus Bruchhausen ist keine Hundetoilette! Wir bitten dies zu beachten.

Komitee Fère-Champenoise

Nachruf

Die Mitglieder vom "Komitee Partnerschaft mit Fère-Champenoise" trauern um Christa und Roland Jung, die kurz nacheinander tragische Opfer des Corona-Virus wurden, obwohl sie beide geimpft waren. Tief erschütternd ist es mitzuerleben, wie das Virus schmerzhaftes Leid im Familien- und Freundeskreis und tiefe Wunden in unserer Gesellschaft erzeugt.

Christa und Roland haben sich in ihrem Leben in Ehrenämtern für das Miteinander der Menschen eingebracht. Neben ihrem Engagement im SC88 waren sie auch fast 15 Jahre aktive Mitglieder im Komitee zur Pflege der Partnerschaft mit Fère-Champenoise. Ob beim jährlichen Jugendaustausch, bei der Organisation von Treffen von Familien und Vereinen oder bei Jubiläumsfeiern beider Partnerdörfer, Christa und Roland waren immer verlässliche Mitgestalter. Christa war darüber hinaus auch über viele Jahre unsere zuverlässige Kassenwartin. Dafür möchten wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen.

Tief bestürzt, betroffen und sehr traurig nehmen wir Abschied von Christa und Roland Jung und wünschen ihrem Sohn Oliver viel Kraft.

Bürgernetzwerk „Miteinander in Bruchhausen“

Rückblick 2021

Wieder einmal hat uns die Corona-Pandemie einen gehörigen Strich durch die Rechnung gemacht, denn unsere Aktivitäten leben vom persönlichen Kontakt der Menschen untereinander und vom Miteinander in Bruchhausen. Der immer wichtiger werdende Umgang mit den modernen Medien konnte nicht durch einen weiteren „Smartphone“-Kurs vertieft werden.

Und auch der seit Jahren beliebte Flohmarkt, der am Rande so manche Gespräche zwischen den Bürgern in zwanglosem Rahmen bewirkt hat, musste wiederum ausfallen. Glücklicherweise konnten im Sommer etliche Veranstaltungen unter dem Stichwort „Bewegte Apotheke“, die sich mit bis zu 20 Teilnehmern großer Beliebtheit erfreuten, durchgeführt werden. Auch das Engagement des Bürgernetzwerks für das Seniorenheim Bruchhausen erlaubte einige Aktivitäten. An erster Stelle zu nennen ist hier die Anschaffung und Aufstellung einer Bank vor dem Seniorenheim, was durch private Spenden von Mitgliedern des Netzwerks ermöglicht wurde.

Darüber hinaus konnten Informationsvorträge über das Seniorenheim mit anschließender Führung durchs Haus über uns organisiert und durch uns begleitet werden. Weitere Besichtigungen mussten dann allerdings wegen der Infektionsgefahr abgesagt werden. Von den von uns veranstalteten Kaffeerunden, die zunächst im Ev. Gemeindezentrum stattfanden, dann aber aus praktischen Gründen ins Seniorenheim verlegt werden sollten, kamen nur wenige zustande. Auch unsere regelmäßigen Arbeitsbesprechungen litten unter den pandemiebedingten Einschränkungen.

So bleibt uns nur, Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Zuversicht für ein glücklicheres Neues Jahr zu wünschen. Ihr Team „Miteinander in Bruchhausen“.

seniorTreff im Rathaus Bruchhausen

Regelmäßige Veranstaltungen:

Boule

montags von **14 bis 16 Uhr** und mittwochs von **14 bis 16 Uhr** auf dem Bouleplatz an der Fère-Champenoise-Straße

Skat

dienstags um **14 Uhr**

Sturzprävention

dienstags von **9.30 – 10.30 Uhr**

Gehirnjogging

Donnerstags von **9.30 Uhr bis 11.00 Uhr**, 14-tägig in den geraden Kalenderwochen

Anmeldung und Information:

Ortsverwaltung Bruchhausen,
donnerstags 9:30 bis 11:00 Uhr,
Telefon 9211.

TV 05 Bruchhausen e.V.

Abt. Judo

Sichtungungslehrgang Baden-Württemberg U16

Am 4. Dezember fand in Karlsruhe ein Sichtungungslehrgang mit Trainingskämpfen statt. Die Landestrainer von Baden Württemberg haben dazu eingeladen um zu sichten. Vom TV 05 Bruchhausen standen auch vier Judoka auf der Matte. Alle vier konnten sich gut präsentieren. Bei der weiblichen Jugend belegte in der Gewichtsklasse bis 52 kg **Mareike Munkelt** den fünften Platz. Bis 74 kg erkämpften sich **Marvin Munkelt** und **Erik Hutzelmann** die Bronzemedaille. Eine weitere Bronzemedaille gab es für **Niklas Diener**. Betreut wurden die Judoka an diesem Tag von den Trainern Patricia Bauer und Alexander Braun. Herzlichen Glückwunsch.



Erfolgreiche Judoka mit den Trainern

Foto: G.Bauer

Musikverein Bruchhausen

Sparkasse unterstützt Ehrenamt

Die mit der Region eng verbundene Sparkasse Karlsruhe schätzt die Bedeutung von Vereinen und Institutionen. Deshalb leistet sie gerne einen Beitrag zur Förderung des Ehrenamtes und fördert in Anerkennung das gemeinnützige Engagement ihrer Mitarbeiter in den Vereinen. Als Förderung und Anerkennung erhielt der Musikverein Bruchhausen nun eine Spende von 100 €. Herzlichen Dank an die Sparkasse Karlsruhe und an den Ehrengeschäftsführer Klaus-Dieter Becker, die dies ermöglicht haben.

Musikproben im Vereinsheim

Jugendkapelle: dienstags um 18 Uhr;
Blasorchester: donnerstags um 20 Uhr

MVB im Internet

Alte Geschichten, aktuelle Vereinsnachrichten und alles was hier keinen Platz hat finden Sie auf www.mv-bruchhausen.de. Reinschauen lohnt sich!